



Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V.

Mitteilungen 222 | Dezember 2022

### In diesen Mitteilungen finden Sie:

- „... und wo bleibt mein Jahrbuch?“
- SHFam-Mitgliederversammlung 2023
- Zugang zur Mitgliederverwaltung
- Die Rubrik „was macht eigentlich ... ?“, diesmal: Hayo Benn
- Terminankündigungen
- Ortsfamilienbuch Hamburg

## Liebe Mitglieder, Partner und Freunde der Schleswig-Holsteinischen Familienforschung

So mancher unter Ihnen wird sich beim Erhalt dieser Dezember-Mitteilungen fragen: „... und wo bleibt mein Jahrbuch?“, denn schließlich wurden beide Schriften bisher üblicherweise gemeinsam versendet. Vorstand und Redaktionsteam können versichern, dass auch das Familienkundliche Jahrbuch 2022 wieder in gewohnter Qualität vorgelegt werden wird und unsere Mitglieder und Tauschpartner sich auf interessante Beiträge freuen können.

Aber leider waren unsere zahlreichen Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt, den unerwarteten Ausfall unseres Layout-Experten rechtzeitig zu ersetzen. Dankenswerter Weise ist unser Mitredakteur Prof. Wolbert Smidt in die Bresche gesprungen und wird die Druck-Vorlage mittels Microsoft WORD jetzt zeitnah erstellen. Damit sollten wir das Jahrbuch Anfang des neuen Jahres in Druck geben und hoffentlich noch im Januar mit der Auslieferung beginnen können. Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns für Ihre Geduld.

---

### Impressum

Herausgeber: Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. | Vereinsregister Kiel VR 1771 KI  
Postanschrift: c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein | Prinzenpalais | 24837 Schleswig

Vorstand: Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender | Otto Meier-Ewert, Stellvertreter  
Niels Mordhorst, Kassenwart | Silke Uppenthal, Beisitzerin

Kontakt: [info@shfam.de](mailto:info@shfam.de) | Bibliothek: [bibliothek@shfam.de](mailto:bibliothek@shfam.de) | Mailingliste: [shfamD-L@genealogy.net](mailto:shfamD-L@genealogy.net)  
Internet: <https://shfam.de> | Facebook: <https://www.facebook.com/groups/shfam.de/>

Das Layout ist aber nicht der einzige Bereich, in dem die Jahrbuch-Redaktion Ihre Unterstützung benötigt, denn „nach dem Jahrbuch ist vor dem Jahrbuch“. Und so suchen wir wie in jedem Jahr Autoren, die ihre Forschungsergebnisse mit unseren Lesern teilen und mit ihren Beiträgen die Vielfalt der Familienforschung in Schleswig-Holstein unter Beweis stellen möchten. Dafür nehmen wir gern weitere substantielle Beiträge entgegen.

Wie schon mehrfach betont, können es aber auch kürzere Texte sein. Sie werden feststellen, dass wir in dem 2022er Jahrbuch dem Inhaltsverzeichnis zusätzlich zu den bisherigen Rubriken der größeren Aufsätze und der Literaturschau eine besondere Kategorie der ausdrücklich so benannten ‚Kurzbeiträge‘ hinzugefügt haben. Darunter verstehen wir Texte von wenigen Seiten Umfang, die auf knappe Hinweise oder Forschungsergebnisse begrenzt sind, zu deren Einreichung wir jedes Mitglied und jeden an unserem Jahrbuch Interessierten ausdrücklich ermuntern möchten.

Häufig gibt es in unseren Familien einzelne Erbstücke oder frühe Photographien und Bildnisse, die eine kleine Geschichte erzählen können und oft Anlass geben, diese Geschichte im Detail zu recherchieren. Das mag eine frühe Daguerreotypie aus der Mitte des 19. Jahrhunderts sein, auf der eine Familiengruppe dargestellt ist, bei der es zwar mühsam, aber eigentlich immer lohnenswert ist, die Dargestellten zu identifizieren, genealogisch einzuordnen, vielleicht sogar den Namen des Photographen herauszufinden und so den in vielerlei Hinsicht einmaligen dokumentarischen Wert des Bildes zu bewahren und es vor dem Absinken in die Anonymität und ins Vergessen zu retten.

Vielleicht gibt es einen mehr oder weniger wertvollen Gebrauchsgegenstand, der sich über Generationen in einer Familie gehalten hat, etwa ein mit Namensgravuren versehenes Silberteil oder ein Orden, Uniformstück, Stamm- oder Tagebuch, eine beschriftete Truhe oder ein Sticktuch. All diese Stücke haben ihre Geschichte; wenn Sie diese Geschichte mit jeweils genealogischer Verknüpfung erzählen und sie so als Kurzbeitrag in unserem Jahrbuch ihren Platz findet, bleibt sie der Nachwelt erhalten. Also: das Redaktionsteam freut sich auf möglichst viele solcher ‚Miscellen‘ und ist gerne bereit, Sie bei der Aufbereitung Ihrer Beiträge zu unterstützen.

In der Hoffnung auf ein baldiges Ende der Einschränkungen durch Corona, hohe Energiekosten und die Folgen des Krieges gegen die Ukraine wünschen wir Ihnen frohe Festtage, alles Gute für das kommende Jahr und viel Erfolg bei all Ihren Aktivitäten.

Herzliche Grüße im Namen des erweiterten Vorstandes und bitte BLEIBEN SIE GESUND.

*Klaus Kohrt*

## SHFam-Mitgliederversammlung 2023

Auf der letzten Mitgliederversammlung in Reinfeld wurde der Vorschlag diskutiert, das Treffen 2023 am Nordfriisk Instituut in Bredstedt durchzuführen. Allerdings gab es damals bereits Bedenken hinsichtlich der schlechten Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Außerdem mangelt es dort an geeigneten Räumlichkeiten für Mahlzeiten und Versammlung. Nachdem wir auch in der naheliegenden Alternative Husum nicht fündig wurden, hat der Vorstand jetzt folgende Entscheidung getroffen und entsprechend reserviert:

**Sonntag, den 4. Juni 2023 ab 12:00 Uhr**  
**Hotel-Restaurant „Zum Goldenen Anker“**

<https://www.hotel-goldener-anker.de/>

Am Hafen 32, 25832 Tönning  
(10 Minuten Fußweg vom Bahnhof)

*Vorläufiger Ablaufplan:*

Mittagessen, Mitgliederversammlung **mit Vorstandswahlen**,  
Transfer zum Herrenhaus Hoyerswort, Führung, Kaffeetafel

Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Weitere Details erhalten Sie mit Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung in den März-Mitteilungen.

Hinweis: Tönning und Umgebung haben viel zu bieten (für einen Wochenend-Aufenthalt)  
Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch im Multimar Wattforum?

## Zugang zur Mitglieder-Verwaltung

### Online-Mitgliederbereich

Mitgliederdatenbank, Forschungsinteressen,  
Downloadbereich für Mitglieder unter:  
<https://vo.genealogy.net/SHFam/>

Hilfestellung erhalten Sie hier:  
Silke Uppenthal (Mitgliederbetreuung)  
[silke.uppenthal@shfam.de](mailto:silke.uppenthal@shfam.de)

Tel.: 01512/6648101

# Ortsfamilienbuch Hamburg

Bereits seit 2008 arbeitet die Genealogische Gesellschaft Hamburg e.V. (GGHH) an einem „Ortsfamilienbuch Hamburg“, das den Stadtkern mit seinen 5 Kirchspielen und im weiteren auch die Dörfer umfasst, die 1939 zur Stadt Hamburg dazugekommen sind. Darin sollen möglichst alle Personendaten erfasst werden, die erreichbar sind. Das beginnt noch vor 1300 (als manche noch gar keinen Nachnamen hatten) und endet bei den Trauungen von 1875, als die Standesämter einsetzten.

Zurzeit haben wir etwa 320.000 Einträge, die meisten sind Eheleute, so dass wir auf geschätzte 500.000 Personen kommen. Dazu kommen etwa 50.000 Kinder, die erfasst wurden, also circa 10 % der errechneten Menge. Wir haben auch rund 110.000 Sterbedaten von Erwachsenen gesammelt, die meisten aber noch nicht zugeordnet, um Verwechslungen zu vermeiden. Hinzu kommt fast die gleiche Menge Sterbedaten, die aber Kinder (bis 17 Jahre) betreffen.

Als Quellen benutzen wir überwiegend Kirchenbücher, aber auch amtliche Unterlagen der „Wedde“-Behörde, die die Trauungen genehmigen musste. Sowohl die Kirchenbücher als auch die Weddebücher weisen durch den Hamburger Brand von 1842 Lücken auf, sodass wir versuchen, die einen mit den anderen zu ergänzen. Als weitere Quellen kommen Mitgliedschaften bei Vereinigungen oder Zünften (in Hamburg heißen sie „Ämter“, z.B. „Krameramt“), finanziellen Transaktionen (z.B. Kauf von städtischen Anleihen), Gerichtsakten, Spenderlisten und ähnliches in Frage.

Die Daten aus diesen Quellen wurden vorsortiert und in die Familiendaten grob eingemischt. Dadurch entstand ein gewisses Durcheinander, denn nun sind viele Personen doppelt und dreifach in der Datei. Der Abgleich der Daten wird noch etliche Monate in Anspruch nehmen. Erst danach werden wir in der Lage sein, Sterbedaten richtig zuzuordnen; auch sollen neu verheiratete Witwen mit ihrem ersten Mann verknüpft werden.

Bei den Traudaten ist bis 1850 fast alles fertig, die letzte Lücke ist in Arbeit. Aber bei den Taufdaten wäre noch eine Menge zu tun, hier wäre Unterstützung hoch willkommen.

Die weiteren geplanten Arbeiten betreffen überwiegend zahlreiche andere interessante Veröffentlichungen, beispielsweise:

- Adressbuch Hamburg 1712:
- Schriftsteller-Lexikon E – Z
- Pastoren-Lexikon A – Z
- und viele mehr

Das OFB Hamburg ist derzeit durch Passwort gesperrt, dieses Durcheinander können wir der Öffentlichkeit natürlich nicht anbieten. Aber gezielte Fragen nach einzelnen Familien werden natürlich gerne beantwortet und sollten bitte nur an [info@gghhev.de](mailto:info@gghhev.de) gerichtet werden.

*Peter Dörling*

# Was macht eigentlich ... ?

## Hayo Benn

... im Bereich Familiengeschichte: gesundheitlich bedingt leider viel zu wenig. Zudem halten mich die Anforderungen des Alltags in Atem. Trotzdem hat mein Interesse an der Familienforschung nicht nachgelassen und ich leite weiterhin die Forschungsstelle der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Neumünster.

Die meisten meiner väterlichen Vorfahren kommen aus Stormarn und Lauenburg: **BENN, WEGENER, STAMER, DOHRENDORF, VOSS, KÖSTER, THORN**, während meine mütterlichen Vorfahren aus Westfalen stammen.

Die Vorfahren meiner Frau stammen väterlicherseits aus dem Eider-Treene-Gebiet: **JENSEN, OELERKING, HENNINGSEN, LEDDERER**, mütterlicherseits aus Westfalen.

Das Center für Familiengeschichte in Neumünster ist nach vorheriger Anmeldung dienstags von 08:00 - 13.00 Uhr und mittwochs von 14:00 - 18.00 Uhr geöffnet. Sollten Sie an diesen Tagen verhindert sein, öffnen wir auch sonnabends. Meine Telefonnummer: 04323/924939. Wir verfügen übrigens auch über einen umfangreichen Literaturbestand, hauptsächlich zu den ehemaligen deutschen Ostgebieten.

Bei der Gelegenheit noch einige Tipps zur Nutzung der Forschungsstelle, die jetzt offiziell Center für Familiengeschichte heißt (teilweise wird auch der Begriff „FamilySearch-Center“ verwendet):

Nachdem FamilySearch 2017 die Lieferung von Mikrofilmen eingestellt hat, sind die Scans der Filme überwiegend im Internet einsehbar. Allerdings gibt es Scans, die aus rechtlichen Gründen nicht oder nur in einer Forschungsstelle eingesehen werden können. Sie können diese Scans in der Filmliste an dem Schlüssel-Symbol über der Kamera erkennen. Wenn Sie auf den Schlüssel klicken, öffnet sich ein Fenster, in dem sie darauf hingewiesen werden, dass entweder diese Aufnahme derzeit online nicht einsehbar ist oder die Möglichkeit besteht, die Website von einem FamilySearch-Center aus aufzurufen oder über einen Partner einzusehen. Einer dieser Partner ist Ancestry.

Sie können Ancestry kostenlos von einem Rechner im Center aufrufen, wenn Sie auf einer Ihrer Personenseiten in der Rubrik „Aufzeichnungen durchsuchen“ Ancestry anklicken. Die Verbindung dorthin ist auch von Ihrem Privat-Laptop möglich, wenn Sie diesen vorher im Netzwerk des Centers anmelden.

Abschließend seien mir noch folgende Hinweise gestattet:

FamilySearch ist eine Datenbank, die weltweit jedem zur Nutzung offensteht. Jeder Datensatz kann Fehleinträge oder Lücken aufweisen oder auch von wohlmeinenden oder unaufmerksamen Nutzern ganz gelöscht oder mit anderen Personen verschmolzen werden. Um in solchen Fällen die Forschung nicht wieder neu aufnehmen zu müssen, empfiehlt es sich dringend, zu jedem Datensatz die Quelle anzugeben.

Weiterhin empfiehlt es sich, mit einem kommerziellen Programm, das mit FamilySearch kommuniziert, regelmäßig eine Sicherungskopie des eigenen Stammbaums abzulegen. Dem Vernehmen nach arbeitet FamilySearch an einer ähnlichen Lösung, die es Fremden nicht mehr ermöglicht, Änderungen vorzunehmen.

Die in FamilySearch zunehmend angebotenen Indexierungen von Eintragungen in Quellen sind leider oft fehlerhaft. Es empfiehlt sich daher dringend, das Indexierungsergebnis mit der beigefügten Originalquelle zu vergleichen.

Vielfach gern genutzt wird auch die Möglichkeit, in FamilySearch Bilder der Familie einzustellen und mit Kommentaren und Kopfmarkierungen zu versehen.

Weitere Fragen beantworte ich Ihnen gerne unter [hayo.benn@gmail.com](mailto:hayo.benn@gmail.com).

## Terminankündigungen 2023

- |                  |               |  |
|------------------|---------------|--|
| 14.01.2023       | 15:00 - 18:00 | <b>Seminar „Einführung in die Familienforschung“</b><br>in der Eutiner Landesbibliothek  |
| 10. - 18.02.2023 |               | <b>Genealogica 2023</b> (online, diesmal OHNE Ausstellung)<br>Ein Festival rund um die Familiengeschichtsforschung                                   |
| 02. - 04.03.2023 |               | <b>Rootstech 2023</b> in Salt Lake City, Utah, USA & online<br>Die Registrierung ist bereits geöffnet  |
| 18.03.2023       | 10:00 - 17:00 | <b>10. Westfälischer Genealogentag</b> in Altenberge<br>Auch die SHFam wird hier mit einem Stand vertreten sein                                      |
| 04.06.2023       | ab 12:00 Uhr  | <b>SHFam-Mitgliederversammlung 2023</b> in Tönning<br>Hotel-Restaurant „Zum Goldenen Anker   |
| 09. - 11.06.2023 |               | <b>International German Genealogy Conference – IGGC 2023</b><br>Fort Wayne, Indiana, USA (und teilweise hybrid)                                      |
| 26. / 27.08.2023 |               | <b>Schwedischer Genealogentag - Släktforskardagarna 2023</b><br>in Östersund, Schweden   |
| 02.09.2023       | in Planung    | <b>4. Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte</b><br>im Kulturzentrum Schloss Reinbek<br>Auch die SHFam wird hier mit einem Stand vertreten sein |
| 27. - 29.10.2023 |               | <b>73. Deutscher Genealogentag</b> in Kleve<br>Thema „Herzogtum Cleve - Grenzenlose Forschung“   |

Weitere Details und Aktualisierungen finden Sie auf <https://www.shfam.de/veranstaltungen>